

Miteinander in
Euro**pa**

am
edart

FED //

Förderung der Demokratieerziehung im Familienalltag

**Auswertung der Befragung
vom 22.03. - 22.04.2022**

Projekt-Nr. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026502



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Im Rahmen unseres europäischen Projektes „**Förderung der Demokratieverziehung im Familienalltag (FED)**“ haben wir Eltern und an der Erziehung Beteiligte in Europa gefragt, welche Themen der Demokratiebildung in ihrem Familienalltag auftauchen und wofür sie sich Unterstützung wünschen.

Kinder machen im Familienalltag wichtige demokratische Erfahrungen und nehmen an demokratischen Prozessen teil.

Kinder erleben Mitbestimmung, Meinungs austausch, aber auch Einflussnahme und Anpassungen an Bedürfnisse und Vorstellungen anderer.

In diesem ERASMUS+ Projekt stellen wir uns die Frage, was Kinder und Jugendliche **in ihrem Alltag bei der Demokratie-Bildung unterstützen kann** und **welche Fragen und Bedarfe es im Familienalltag gibt**, z.B.

wird **Demokratieverziehung** umgesetzt, wenn ja, **welche Unterstützung**

GESAMTAUSWERTUNG



Anzahl EU- Befragte: 151

GR: 20

ES: 20

DE: 40

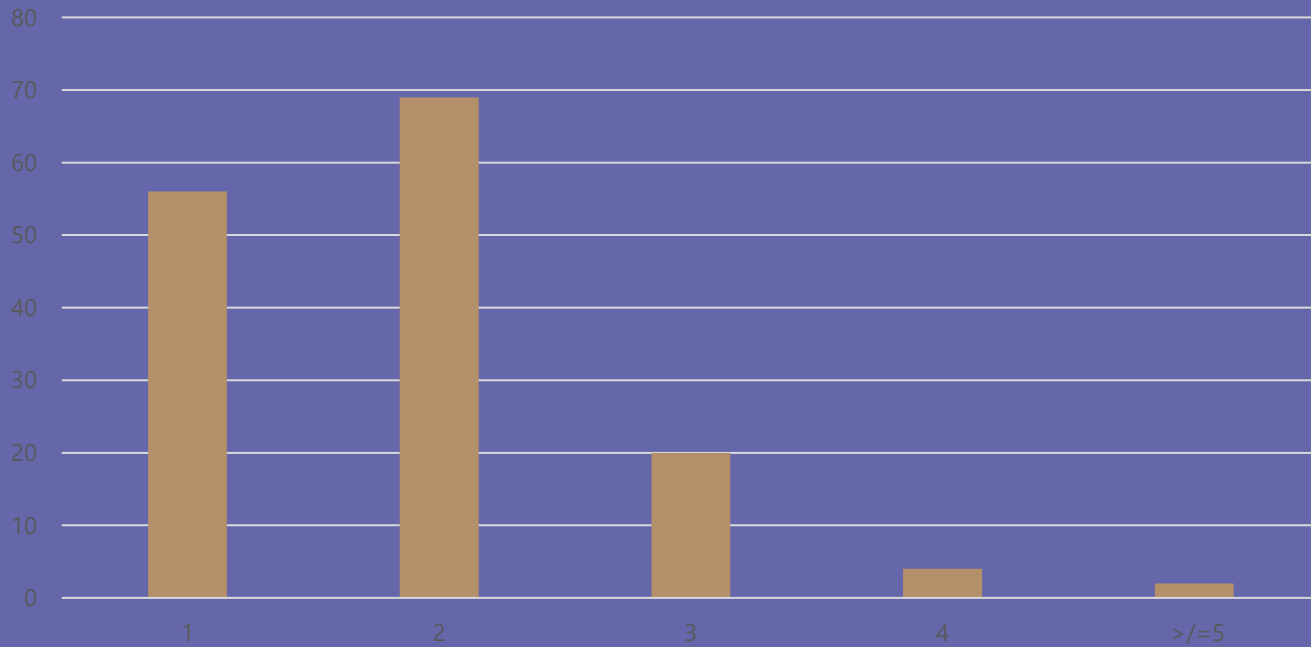
NO: 49

BG: 22

Anzahl der Kinder

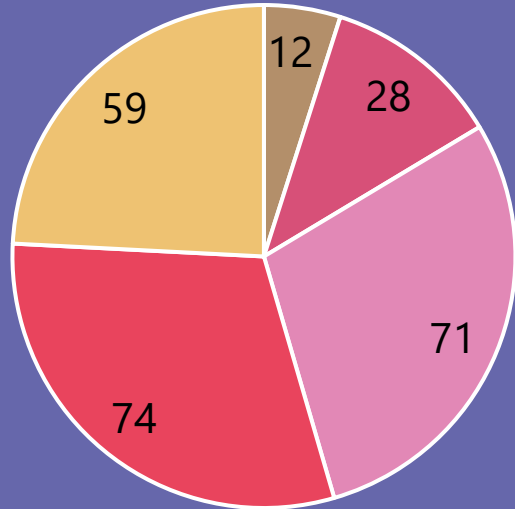
1	2	3	4	≥ 5
56	69	20	4	2

Anzahl Kinder



ALTERSVERTEILUNG

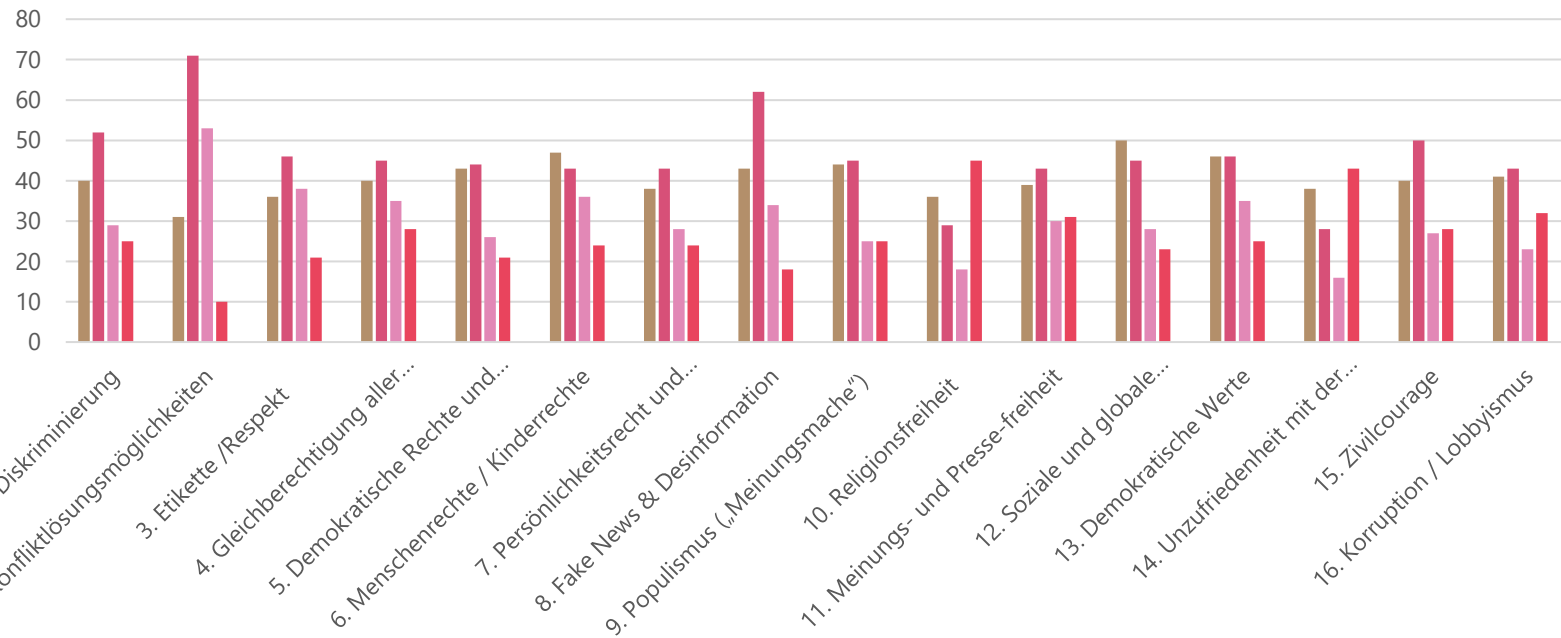
Altersverteilung



■ 0-3 ■ 4 bis 7 ■ 8 bis 12 ■ 13 bis 17 ■ 18 und älter

WELCHE DER NACHFOLGENDEN THEMEN KOMMEN IN IHRER FAMILIE VOR. WAS FÜR EINE UNTERSTÜTZUNG WÜNSCHEN SIE SICH?

3. Welche der nachfolgenden Themen kommen in ihrer Familie vor. Was für eine Unterstützung wünschen Sie sich?



- 3. Welche der nachfolgenden Themen kommen in ihrer Familie vor. Was für eine Unterstützung wünschen Sie sich? Hintergrundinformationen
- 3. Welche der nachfolgenden Themen kommen in ihrer Familie vor. Was für eine Unterstützung wünschen Sie sich? Praktische Tipps
- 3. Welche der nachfolgenden Themen kommen in ihrer Familie vor. Was für eine Unterstützung wünschen Sie sich? Familienspiel
- 3. Welche der nachfolgenden Themen kommen in ihrer Familie vor. Was für eine Unterstützung wünschen Sie sich? Kein Thema
- 3. Welche der nachfolgenden Themen kommen in ihrer Familie vor. Was für eine Unterstützung wünschen Sie sich? Anmerkung*

	Hintergrundinformationen	Praktische Tipps	Familienspiel	Kein Thema
1. Rassismus / Diskriminierung	40	52	29	25
2. Konfliktlösungsmöglichkeiten	31	71	53	10
3. Etikette /Respekt	36	46	38	21
4. Gleichberechtigung aller Geschlechter	40	45	35	28
5. Demokratische Rechte und Pflichten	43	44	26	21
6. Menschenrechte / Kinderrechte	47	43	36	24
7. Persönlichkeitsrecht und Selbstbestimmung	38	43	28	24
8. Fake News & Desinformation	43	62	34	18
9. Populismus („Meinungsmache“)	44	45	25	25
10. Religionsfreiheit	36	29	18	45
11. Meinungs- und Pressefreiheit	39	43	30	31
12. Soziale und globale Ungerechtigkeit	50	45	28	23
13. Demokratische Werte	46	46	35	25
14. Unzufriedenheit mit der Regierung	38	28	16	43
15. Zivilcourage	40	50	27	28
16. Korruption / Lobbyismus	41	43	23	32

FOLGENDES THEMA FEHLT IHRER MEINUNG NACH NOCH:

Griechenland

1. Gewalt in der Familie und in der Erziehung:
2x
2. Gar nichts: 2 x
3. Sexuelle Vorlieben
4. Mobbing in der Schule

FOLGENDES THEMA FEHLT
IHRER MEINUNG NACH NOCH:

Spanien

1. Krieg
2. Geopolitik
3. Ukraine

FOLGENDES THEMA FEHLT IHRER MEINUNG NACH NOCH:

Deutschland:

1. Umgang mit Trauer/ Tod
2. Inklusion in Schule und Alltag
3. Machtmechanismen identifizieren und lösen
4. Egoismus und Rücksicht in der Gesellschaft
5. Umweltschutz und Klimawandel!!

FOLGENDES THEMA FEHLT IHRER MEINUNG NACH NOCH:

Norwegen:

1. Minderheiten und Demokratie, insbesondere die Behinderten als Minderheiten
2. Mobbing (Familienspiel)
3. Machtmissbrauch
4. Umgebung
5. Mitbestimmung
6. Demokratische Instrumente für Kinder, z.B. für Kinder, da sie kein Wahlrecht haben.
7. Geschlechtsidentität
8. Einfluss durch soziale Medien
9. Menschlichkeit/ Mitgefühl
10. (Wenig) Vielfalt in norwegischen Fernsehserien , Büchern und Populärkultur für Kinder

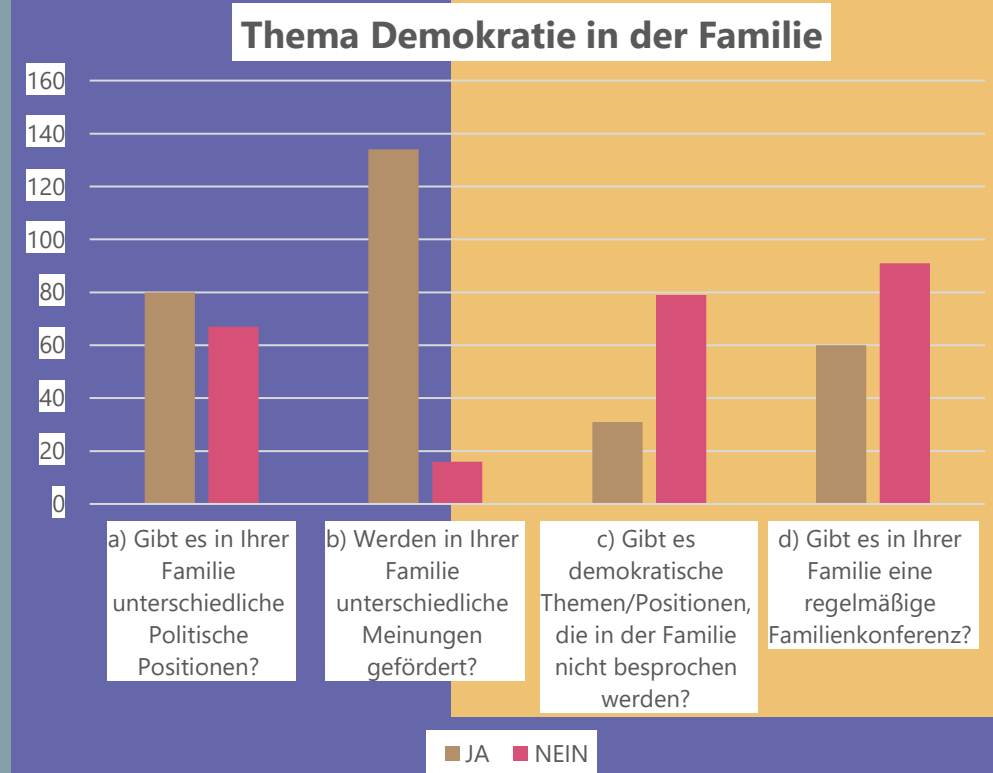
FOLGENDES THEMA FEHLT IHRER MEINUNG NACH NOCH:

Bulgarien:

1. Die Themen reichen
2. Das Thema Geschichte und Traditionen, ihre Rolle bei der Gestaltung der Psychologie und Einstellung der Menschen zu demokratischen Prinzipien. Wissen wir, wie wir aus unseren Fehlern lernen können?
3. Es fehlt an nichts, sie sind umfassend geschrieben.
4. Demokratie in Schule und Universität, 2x
5. Die Rolle des Individuums für die Gesellschaft, seine Pflichten und Verantwortlichkeiten
6. Paritätische Beziehungen in der Schule
7. Armut und soziale Ungleichheiten
8. "Nein", 13x

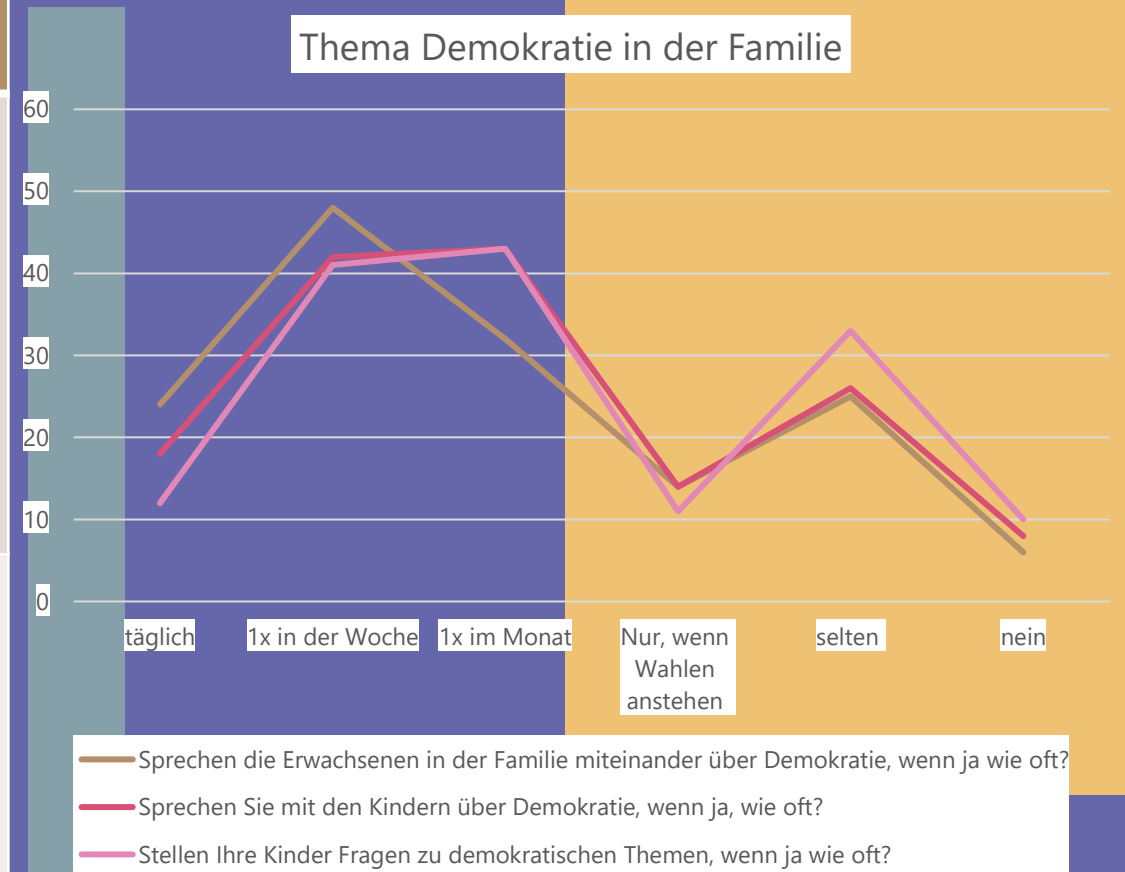
DEMOKRATIE IN DER FAMILIE

	JA	NEIN
Gibt es in Ihrer Familie unterschiedliche Politische Positionen?	80	67
Werden in Ihrer Familie unterschiedliche Meinungen gefördert?	134	16
Gibt es demokratische Themen/Positionen, die in der Familie nicht besprochen werden?	31	79
Gibt es in Ihrer Familie eine regelmäßige Familienkonferenz?	60	91



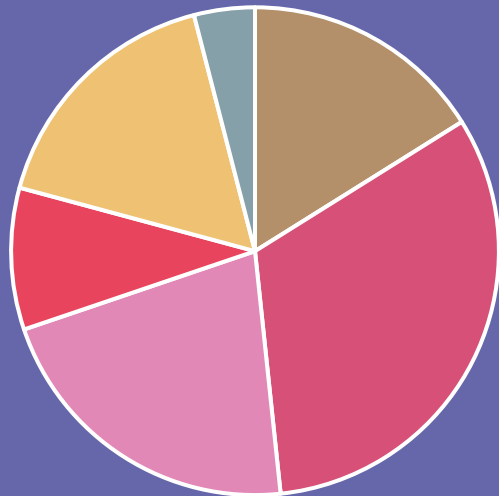
DEMOKRATIE IN DER FAMILIE

	täglich	1x Wo	1x Mo	Nur wenn Wahlen anstehen	selten	nein
Sprechen die Erwachsenen in der Familie miteinander über Demokratie, wenn ja wie oft?	24	48	32	14	25	6
Sprechen Sie mit den Kindern über Demokratie, wenn ja, wie oft?	18	42	43	14	26	8
Stellen Ihre Kinder Fragen zu demokratischen Themen	12	41	43	11	33	10



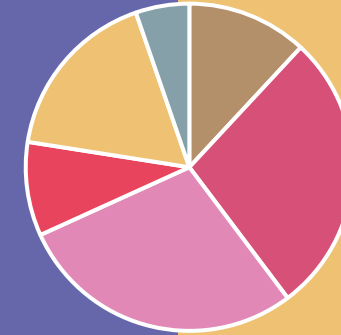
DEMOKRATIE IN DER FAMILIE

Sprechen die Erwachsenen in der Familie miteinander über Demokratie, wenn ja wie oft?



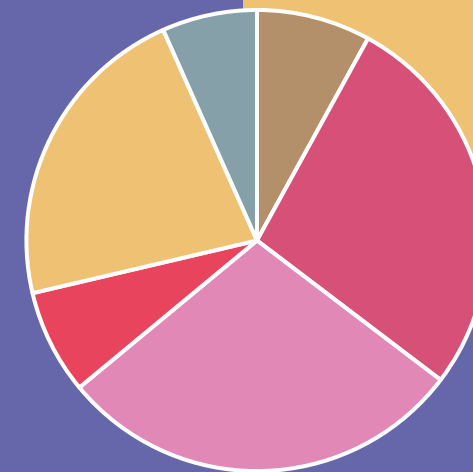
■ täglich ■ 1x in der Woche ■ 1x im Monat ■ Nur, wenn Wahlen anstehen ■ selten ■ nein

Sprechen Sie mit den Kindern über Demokratie, wenn ja, wie oft?



■ täglich ■ 1x in der Woche
■ 1x im Monat ■ Nur, wenn Wahlen anstehen
■ selten ■ nein

Stellen Ihre Kinder Fragen zu demokratischen Themen, wenn ja wie oft?



■ täglich ■ 1x in der Woche ■ 1x im Monat ■ Nur, wenn Wahlen anstehen ■ selten ■ nein

VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Miteinander in
Eur**pa**